



AUF WIEDERSEHEN FEUERWEHRPASS

SERVUS „FEUERWEHR-DIENSTAUSWEIS“

Sätze wie „Vergiss‘ nicht den Feuerwehrpass!“, „Jetzt ist er schon fast voll!“ oder „Hast du deinen Feuerwehrpass mit?“ kennt jedes Feuerwehrmitglied in Oberösterreich.

Nun wird der Feuerwehrpass abgelöst und gegen einen zeitgemäßen, hochwertigen Dienstausweis ersetzt. Zwar ein Rückschlag für Stempelsammler, aber ein Fortschritt für das gesamte System.

Text: Ing. Florian Schmidt, IT Oö. Landes-Feuerwehrverband
Fotos: Hermann Kollinger, Brennpunkt

Am 14. Februar 2019 beschloss die Oö. Landes-Feuerwehrleitung unter dem Vorsitz von Landes-Feuerwehrkommandanten LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner die Einführung eines „Feuerwehr-Dienstausweises“. Derzeit wird es drei Varianten geben. Hierfür erarbeitete eine

Projektgruppe im Landes-Feuerwehrkommando in den letzten Monaten die Grundlagen für die Einführung.

Hauptaugenmerke

Die Hauptaugenmerke lagen in den Bereichen

- Qualität
- lange Haltbarkeit,
- einfache Handhabung,
- viele Funktionen sowie
- Zukunftssicherheit.

Ebenfalls war der Übergang vom Feuerwehrpass zum Dienstausweis ein wichtiger Teil der Projektarbeit.

Tests vom Prototypen zum Dienstausweis

Seit 2017 wurden Tests mit diversen verschiedenen Kartentypen und Personalisierungsverfahren durchgeführt. Standardprodukte aus dem Bereich der Kundenkarten, die als PVC-Karten mit Thermosublimationsdruck produziert wurden, haben in den Intensivtests bereits nach einem Jahr starke Abnutzungserscheinungen an den Tag gebracht (Foto und / oder Texte lösten sich teilweise ab). Etwa 10 Prozent der ausgegebenen Karten waren zudem physikalisch Defekt (gerissen, gebrochen). Auch hochwertigere Karten wiesen in dem Testzeitraum dieselben Defekte – wenn auch nicht ganz so ausgeprägt – auf.

Das Ergebnis dieses Tests ließ zwei Möglichkeiten zu:

- a) man akzeptiert diese kurze Haltbarkeit und tauscht die Ausweise alle zwei bis drei Jahre komplett aus oder
- b) man erstellt eine höherwertige Karte mit einer Haltbarkeit von etwa 15 Jahren.

Zur eigentlichen Produktion der Karte kommt natürlich noch der logistische Aufwand für Bestellung, Personalisierung, Auslieferung und Ausga-



Aufrufen der Mitgliederdaten anhand der ID-Karte im syBOS.



Check-in an der Landes-Feuerwehrschnule oder auch bei den Bewerbungen.

be hinzu. Ebenfalls erhöht sich der Aufwand bei Vorhandensein eines Kontaktlos-Chips.

Hightech für die Feuerwehr

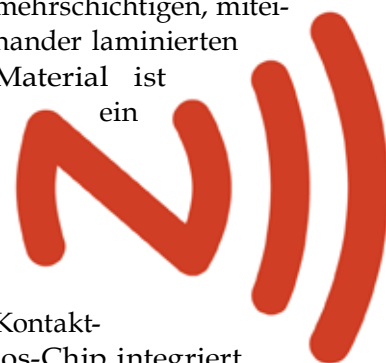
Der Vorschlag der Projektgruppe wurde auch auf der Führungsebene geteilt, dass die verhältnismäßig höheren Beschaffungskosten pro Stück gegenüber einem im Vergleichszeitraum bis zu fünfmaligem Tausch (mit effektiv höheren Kosten) rechtfertigen.

Gerade im Bereich von hochwertigen Ausweisen in dem Stückzahlbereich der Feuerwehr in Oberösterreich und den weiteren Anforderungen hat sich das österreichische Unternehmen und der teilweise weltweite Marktführer Austria Card AG gegenüber den anderen Angeboten durchgesetzt. Fast jeder besitzt zumindest eine, wenn nicht sogar mehrere, Karten

von AustriaCard. Einige Beispiele sind der Führerschein, der Personalausweis, die ecard, diverse Bankomat- und Kreditkarten,...

Ein Kartenkörper - Viele Anwendungen

Der Kartenkörper besteht aus dem neu entwickelten Material „T4“ von AustriaCard und wird in Österreich unter anderem bereits seit Einführung der ecard für eben diese verwendet. In dem mehrschichtigen, miteinander laminierten Material ist



ein Kontaktlos-Chip integriert. Der Druck des Sicherheitsdesigns durch die oberste transparente



Lage geschützt und somit im Kartenkörper integriert.

Dadurch, dass der Kartenkörper selbst keinerlei Beschriftungen aufweist, kann er vielseitig eingesetzt werden. Mit der Ersteinführung 2019 wird der Ausweis als

- „Dienstausweis für Mitglieder“,
- „Dienstausweis für Organe“ sowie als
- „Dienstausweis für Bedienstete“

verfügbar sein. Die Unterschiede werden durch die Personalisierung direkt von Austria-Card vorgenommen.

Personalisierung

Die Kartenkörper wurden bei der Erstbestellung beim Lieferanten bei optimalen Lagerbedingungen eingelagert. Durch den teilautomatisierten Bestellprozess werden die angeforderten Ausweise bei Bedarf über eine verschlüsselte Schnittstelle angefordert.

Um eine sehr lange Haltbarkeit zu garantieren, werden die persönlichen

Informationen auf der Vorder- und Rückseite nicht via Direktdruck oder Thermosublimation aufgebracht, sondern mittels Graustufen-Lasergravur (wie z.B. beim Führerschein). Nach der Personalisierung der Oberfläche wird der integrierte

Kontaktlos-Chip vorkonfiguriert und die Grunddaten gespeichert.

Kontaktlos-Chip

Ein Chip vom Typ MIFARE DESFire ist in jedem Ausweis integriert. Er ist in mehrere Segmente unterteilt. Ab **September 2019** kann der **Check-in bei Lehrgängen und Bewerben** an der Landes-Feuerwehrschiele in Linz kontaktlos erfolgen. Für viele weitere künftige Anwendungen wurden bereits die Grundsteine (bzw. Speicherbereiche) gelegt. Ebenfalls sind fünf Speicherbereiche für die **Verwendung durch die Feuerwehr** selbst vorgesehen. Dabei können beispielsweise Kaffee- und Getränkeautomaten, Schließsysteme und so weiter integriert werden. Um die Abwärtskompatibilität zu wahren, ist auf der Rückseite weiterhin die syBOS ID als Barcode eingraviert.

Weitere Informationen über die Möglichkeiten des Kontaktlos-Chips finden Sie in der Brennpunkt Ausgabe im Oktober.

Sicherheit

Der Ausweis weist nicht nur als Mitglied einer oberösterreichischen Feuerwehr, sondern auch als Organ (wie den Abschnitts- oder Bezirks-Feuerwehrkommandanten) aus, weshalb ein gewisser Grad an Fälschungssicherheit notwendig ist. Daher wurden Sicherheitsmerkmale wie Irisdruck und UV-Pigmen-



Auch der eigene Getränke- oder Kaffeeautomat kann über die ID-Karte zugänglich sein.



Die Feuerwehr-ID-Karte für das Schließsystem im eigenen Feuerwehrhaus.



Der digitale Feuerwehrpass erlaubt jedem Mitglied, auf seine Daten zuzugreifen.

Das Antragsformular im Oö. Feuerwehrverwaltungssystem syBOS.



Reservisten haben an der LFS mit dem alten Pass die längste Übergangsfrist.

te (um nur ein paar drucktechnische Elemente zu nennen) sowie ein digitales Zertifikat am Kontaktlos-Chip integriert.

Datenschutz

Dem Landes-Feuerwehrverband ist der Schutz der persönlichen Daten der Feuerwehrmitglieder ein ganz besonderes Anliegen. Dies fängt bereits bei der Beantragung im Online-Feuerwehrverwaltungssystem (verschlüsselt, Server im Landes-Feuerwehrkommando) an, geht über die Datenübertragung (verschlüsselt an den Lieferanten) und Produktion (ISO 27001 zertifizierter Lieferant) bis zur Auslieferung.

Aber bereits im Vorfeld bei der Planung des Ausweises selbst haben wir auf verschiedene Details geachtet.

So weist die Vorderseite des Ausweises keine persönlichen Daten auf. Der Chip ist großteils nur verschlüsselt mit dem richtigen Key auslesbar und kann nicht kopiert oder durch Unbefugte verändert werden. Mithilfe des Barcodes kann kein unbefugter Dritter auf Mitgliederdaten zugreifen.

Bestellung

Im zweiten Halbjahr 2019 kann über das Online-Feuerwehrverwaltungssystem syBOS im Modul Antragswesen der

„Dienstausweis für Mitglieder“ beantragt werden. Hierfür sind nur drei einfache Schritte notwendig (siehe auch Screenshot links):

- Anlegen eines Antrages für das Mitglied,
- Hochladen eines Fotos (entsprechend den Passbildkriterien des BMI),
- Weitere Daten (Erst-, oder Ersatzausstellung, Zahlung, allgemeine Hinweise).

Daraufhin kann der Antrag vom Feuerwehrkommandanten oder dessen Stellvertreter(n) weitergeleitet werden.

Auslieferung

Die Erstauslieferung erfolgt voraussichtlich ab Spätsommer / Herbst 2019. Die Feuerwehr kann bereits bei der Bestellung angeben, ob die Ausweise per Post an die Feuerwehr, per Abholung im LFK oder im Dienstweg (nach Vereinbarung mit dem AFK) zugestellt werden sollen.

Digitaler Feuerwehrpass

«Im Feuerwehrpass kann ich immer nachschauen, was für Lehrgänge ich schon gemacht hab», hört man von manchen Kameraden. Mit dem digitalen Feuerwehrpass auch! Was verstehen wir unter dem digitalen Feuerwehrpass? Unser Online-Feuerwehrverwaltungssystem syBOS speichert jetzt bereits alle Daten, welche auch im Feuerwehrpass geführt werden. Im Frühjahr 2019 wird hier eine Selbstregistrierung eingeführt, mit

der jedes Feuerwehrmitglied einen Zugang zu allen über ihn gespeicherten Daten erhält. Diese Selbstregistrierung wird sehr unkompliziert direkt über den Log-in-Screen vom syBOS eingebaut. Es werden hierfür beim Mitglied gespeicherte Daten überprüft (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, E-Mail Adresse sowie Telefonnummer).

Künftig wird auch noch die Darstellung auf mobilen Endgeräten weiter optimiert.

Übergangsfristen und provisorischer Dienstausweis

Der alte Feuerwehrpass wird nicht eingezogen, jedoch werden ab Beginn des Schuljahres 2019 / 2020 (ab 01.09.2019) **keine neuen Eintragungen** mehr in diesem vorgenommen. Zum Einchecken bei Lehrveranstaltungen, Bewerben und Leistungsprüfungen wird der Feuerwehrpass noch bis zu Beginn des Schuljahres 2022 / 2023 akzeptiert. Für Reservisten ab 65 Jahren wird der Feuerwehrpass bis zu Beginn des Schuljahres 2032 / 2033 akzeptiert.

Mittels syBOS kann zu Beginn einer neuen Mitgliedschaft oder bei Beantragung eines „Dienstausweises für Mitglieder“ ein „provisorischer Dienstausweis“ als A4-PDF generiert werden. Dieser ist mit Stempel und Unterschrift des Feuerwehrkommandanten bis zum Ende der Probezeit gültig.



Der Ausweis für die Jugend entsteht derzeit in Kooperation mit der 4youcard.

Ausweis für Mitglieder der Feuerwehrjugend

Es wird gerade an einem „Ausweis für Mitglieder der Feuerwehrjugend“ gearbeitet. Dieser wird durch eine **Kooperation mit der 4youcard** realisiert. Hierüber erfahren Sie mehr im nächsten Brennpunkt.

Weitere Informationen

In der Wissensdatenbank des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes (Wiki) finden

den Sie unter <https://wiki.ooelfv.at/public/index.php/Feuerwehr-Dienstausweis> laufend aktualisierte Informationen über den Feuerwehr-Dienstausweis. ■



Somberg i.M., Gewerbezone 72
www.Raml.at, E-Mail: info@Raml.at
Tel. 0 72 15 / 25 81, Fax: 25 81 4, 0 66 4 / 17 68 900

www.Raml.at - Der Partner für Euer Feuerwehrfest

- Griller
- Fritteusen
- Kühlfahrzeuge
- Espressomaschinen
- Eiswürfelerzeuger
- Spülmaschinen
- Wärmegeräte
- Geschirr
- Gläser

Anzeige